

Mammuts kommen unter die Räder

Es gibt Tage da läuft nichts zusammen. Passiert dies ausgerechnet beim stärksten Team der Bezirksliga Baden-Württemberg kommt ein Ergebnis wie letzten Sonntag zustande. Der AFC Kuchen Mammuts verliert in Weinheim mit 42:6 gegen Tabellenführer Weinheim Longhorns.

Überfahren war das Schlagwort am Sonntag. Man könnte über einige Entscheidungen der Schiedsrichter diskutieren oder über Fair Play im Football, über den dezimierten Kader der Kuchener - unter dem Strich reichte die eigene Leistung jedoch einfach nicht aus gegen diesen starken Gegner! Die Weinheim Longhorns wurde wegen abgesagter Spiele 2024 mit dem Abstieg um zwei Ligen bestraft. Das in Weinheim immer noch eine Oberligamannschaft steckt, sieht man an den Ergebnissen der bisherigen Saison und im Football werden nun mal keine Geschenke verteilt. Gleich beim ersten Angriff überrannte die Weinheimer Offense die Kuchener Verteidigung und pinnte die 7:0 Führung ans Scoreboard. Dieser Spielstand wurde dann auch mit ins zweite Quarter genommen, denn der Angriff der Urzeitelefanten fand keinen Weg durch die Verteidigung der Gastgeber. Erst im dritten Anlauf kam die Offense ins Rollen, schaffte es bis auf Fieldgoaldistanz, der Fieldgoalversuch konnte Weinheim jedoch abfangen. Weinheim machte es, trotz stärkerer Gegenwehr der Kuchener besser und baute die Führung auf 14:0 aus. An der eigenen 35 Yard Line startend, bediente Quarterback Niklas Hoffmann per 20 Yard Pass Yannick Mayer der sich bis zur gegnerischen Endzone arbeitete und dort das Ei zum 14:6 Anschluss ablegte. Vor der Halbzeit legte Weinheim dann nochmal nach und verabschiedete sich mit der 22:6 Führung in die Halbzeit. In der zweiten Halbzeit zollten die Temperaturen in Kombination mit der langen Einsatzzeit durch weitere Ausfälle in der Defense Tribut. Weinheim drückte aufs Gas, Kuchen konnte dieses Tempo nicht mehr mitgehen und so zogen die Longhorns mit drei weiteren Touchdowns auf 42:6 davon. Der Angriff der Kuchener konnte einzelne Akzente setzen, die starke Laufverteidigung der Weinheimer verhinderte aber einen weiteren Touchdown. Headcoachduo Mayer/Held waren sich im Resümee einig: „In Summe blieb das Team unter seinen Möglichkeiten, auch wenn wir Phasen hatten, wo wir mithalten konnten, und individuell gute Aktionen sahen.“ Luke Held ergänzt: „Wir fanden nicht immer die richtigen Antworten auf diesen starken Gegner gefunden. Zum Ende des Spiels kam Frust dazu was dazu führte, dass wir uns mit allem beschäftigten außer dem Spiel“. Sicher sei bei dem einen oder anderen die letzte Saison auch noch im Hinterkopf präsent. Doch allem Negativem zum Trotz, keiner im Team dachte an Aufgeben. Von der ersten bis zur letzten Minute konnte man den Kampfgeist der Mammuts sehen. Eine wichtige Eigenschaft, nicht nur im Spiel, sondern vor allem in dieser Woche danach. Sechs Tage bleiben, um diese Niederlage im Kopf in eine lehrreiche Erfahrung umzuwandeln und verbessert ins nächste Spiel zu gehen. Bereits am Samstag muss das Team nach Albstadt. Sechs Tage reichen sicher nicht um alle Verletzten wieder an Bord zu haben. So steht das nächste Spiel an, wo neben der Taktik, der Wille eine große Rolle spielt, wo wieder mit Luftnot in allen Mannschaftsteilen ausgeholfen werden muss und es auf den Willen zum Weitermachen ankommt. Die Belohnung würde auf dem Fuße folgen. Bei einem Sieg würde Albstadt mit Kuchen Punktgleich im Mittelfeld stehen und zwischen Tabellenende und Mittelfeld keine Lücke entstehen. Eine Niederlage separiert Kuchen und Bruchsal am Tabellenende. Ein Training bleibt, um sich auf diese Herausforderung vorzubereiten.